

Petition der Beschäftigten für einen Tarifvertrag am Duisburger Hafen

Wir, die Beschäftigten des Duisburger Hafens, fordern Respekt für unsere Arbeitsbedingungen und die Absicherung durch einen Tarifvertrag.

Täglich leisten wir schwere und verantwortungsvolle Arbeit im Dreischichtsystem, bei Wind, Schnee, Regen, Hitze und Kälte. Vom Kranführer in luftiger Höhe bis zur körperlichen Schwerstarbeit an der Hafenkante.

In Duisburg werden Container, Stahl, Stückgut, Schrott, Kohle, Chemikalien, Lebensmittel, Maschinen und viele weitere Güter umgeschlagen, über 100 Millionen Tonnen im Jahr. Vom Supermarktregal bis zur Stahlproduktion ist dieser Hafen ein zentraler Knotenpunkt der Versorgung und Logistik.

Doch wir sind enttäuscht und empört: Das zentrale Hafenunternehmen, die Duisburger Hafen AG, ist in öffentlicher Hand und verweigert dennoch einen Tarifvertrag, der dem größten Binnenhafen der Welt absolut würdig wäre. Und: ein Tarifvertrag, wie er in allen anderen Rheinhäfen sowie an den Seehäfen längst selbstverständlich ist. Überall dort gelten öffentliche Verantwortung, geregelte Bedingungen und faire Standards. Duisburg bleibt die Ausnahme.



Wir fordern die Politik auf, ihre Verantwortung wahrzunehmen. Die Stadt Duisburg sowie das Land NRW sind Anteilseigner und tragen politische sowie moralische Verantwortung für die Unternehmen, die in ihrem Besitz stehen, sowie für den Hafen als Wirtschaftsfaktor und Arbeitsort.

Wir erwarten:

- ein deutliches politisches Bekenntnis zu geregelten und fairen Arbeitsbedingungen,
- aktives Handeln, damit der Duisburger Hafen nicht länger tariflos bleibt,
- klare politische Einflussnahme auf den Vorstand der Duisburger Hafen AG und weitere Arbeitgeber, damit Verweigerung, Verzögerung und Verschleierung ein Ende haben.

Wir fordern Gerechtigkeit. Wir fordern Respekt. Wir fordern einen Tarifvertrag. Wir sind entschlossen, wir sind viele, wir werden mehr.

Wir brauchen die Unterstützung aller demokratischen Parteien. Jede Unterschrift zählt. Jede Stimme für gerechte Arbeitsbedingungen ist ein klares Signal an Öffentlichkeit und Politik.

Mit Ihrer Unterschrift setzen Sie sich klar für gerechte Arbeitsbedingungen, faire Behandlung der Beschäftigten und die moralische Verantwortung der Politik für gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne ein. Eine Unterschrift ist ein positives Bekenntnis zu Respekt, Verantwortung und guter Arbeit in Duisburg.

Kontakt: Sören Brandes, Hafensekretär, ver.di, soerenarno.brandes@verdi.de, 015151108291